

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**15. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den  
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 09.03.2020
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:48 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Ulrich Krause - CDU	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Bernhard Simon - CDU	
Philip Brozio - SPD	Vertretung für: Frau Schopenhauer
Dr. Axel Flasarbath - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	ab TOP 3.2.1.
Thomas-Markus Leber - FDP	Vertretung für: N. N. (Rücktritt)
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	ab TOP 3.4.
Dr. Marek Lengen - SPD	Vertretung für: Herrn Reinhardt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Herwig Alt - AfD	
Sven Johannßen - CDU	Vertretung für: Herrn Schumann
Harald Klix - FREIE WÄHLER & GAL	
Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Sonja Lengen - SPD	Vertretung für: Herrn Evers
Rüdiger Longuet - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Eymer
Hans-Jürgen Martens - Die Linke	Vertretung für: Herrn Ising
<b>Verwaltung</b>	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Conja Grau - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	zu TOP 5.1.
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Michael Siemensen - Lübeck Port Authority (5.691)	zu TOP 5.1.

Dr. Jan-Dirk, Verwey - 3.700 EBL	zu TOP 3.2.1.
<b>Protokollführung</b>	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Jacqueline Schütz -	
<b>Gäste</b>	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	zu TOP 3.2.1.
Olivia Kempke - Lübeck-Management e.V.	bis einschl. TOP 5.1.
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Dr. Burkhard Eymmer - CDU	abwesend
Peter Reinhardt - SPD	abwesend
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD	abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Christoph Evers - SPD	abwesend
Sebastian Kai Ising - Die Linke	abwesend
Henning Schumann - CDU	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung vom 10.02.2020	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsforders Landstraße an die öffentliche Kanalisation	
3.3	Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Leitlinie für nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung (hier: Intensive Ausnutzung der Flächen zur Minimierung des Flächenverbrauchs)	<b>VO/2020/08690</b>
3.3.1	AT zu VO/2020/08690 Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Leitlinie für nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung (hier: Intensive Ausnutzung der Flächen zur Minimierung des Flächenverbrauchs)	<b>VO/2020/08690-01</b>
3.4	BM Bernhard Simon: Schaffung neuer Multifunktionszentren (MFZ) im Umfeld des Campus Lübeck	<b>VO/2020/08720</b>
3.5	Neue Anfragen	
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht IV / 2019 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	<b>VO/2020/08665</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Hafenentwicklungsplan 2030 (HEP 2030)	<b>VO/2020/08588</b>
5.2	Fortführung Regionalmanagement im HanseBelt	<b>VO/2020/08679</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!	<b>VO/2020/08669</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	

8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

**zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 15. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

**a)** Herr Krause informiert den Ausschuss darüber, dass Frau Grau auf Grund ihres Eintrittes in den Ruhestand an der heutigen Sitzung letztmalig im aktiven Dienst teilnehmen wird. Der Vorsitzende dankt Frau Grau im Namen des Gremiums für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und überreicht ein Blumenpräsent. Frau Grau bedankt sich ebenfalls für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit mit dem Gremium.

**b)** Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

**c)** Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
nimmt zu a) Kenntnis und dankt Frau Grau  
für die langjährige Zusammenarbeit.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
nimmt zu b) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu c) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.1. zu.  
(13 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu c) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.2. zu.  
(13 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu c) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.3. zu.  
(13 Ja-Stimmen)***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu c) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.4. zu.  
(13 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu c) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.5. zu.  
(13 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu c) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.6. zu.  
(13 Ja-Stimmen)**

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

**zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung vom 10.02.2020**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stellt die Niederschrift in der  
vorgelegten Fassung fest.**

**zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung**

Es liegt nichts vor.

**zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 3.2.1 Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsfordter Landstraße an die öffentliche Kanalisation**

*Frau Grädner tritt in die Sitzung ein.*

Herr Dr. Verwey stellt dem Ausschuss die verschiedenen Lösungsansätze und den finalen Lösungsweg anhand einer Präsentation (Anlage I) vor. Herr Gerdes erläutert ergänzend die Nachhaltigkeit der gefundenen Lösung.

Herr Krause und Herr Simon danken den Beteiligten für den gefundenen Lösungsweg.

Eine Frage von Herrn Dr. Flasbarth zu den Kosten der erforderlichen Leitung beantwortet Herr Gerdes mit 500 TEUR. Die nächstmögliche Alternative hätte das Doppelte gekostet.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.***

**zu 3.3 Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Leitlinie für nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung (hier: Intensive Ausnutzung der Flächen zur Minimierung des Flächenverbrauchs)  
Vorlage: VO/2020/08690**

Herr Senator Schindler sagt eine Nachfrage im Fachbereich 5 und der KWL zu. Die Beantwortung soll zur nächsten Sitzung erfolgen.

**Anfrage:**

- 1. Inwieweit werden bei der Gewerbeflächenentwicklung in Lübeck Konzepte mit mehrgeschossigen Gewerbegebäude in Erwägung gezogen?*

*Welche (bindenden) Leitlinien oder Bestimmungen für die Gewerbeflächenentwicklung in Bezug auf Nachhaltigkeit sind für Lübeck bisher vorhanden?*

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen. (14 Ja-Stimmen)***

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.3.1 AT zu VO/2020/08690 Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Leitlinie für nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung (hier: Intensive Ausnutzung der Flächen zur Minimierung des Flächenverbrauchs)  
Vorlage: VO/2020/08690-01**

Zum Austausch Antrag sprechen der Vorsitzende und Frau Grädner.

***Auf Grund des gleichen Inhaltes wird der Austausch Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen.***

**zu 3.4 BM Bernhard Simon: Schaffung neuer Multifunktionszentren (MFZ) im Umfeld des Campus Lübeck  
Vorlage: VO/2020/08720**

*Herr Lehrke tritt in die Sitzung ein.*

Herr Senator Schindler sagt eine schriftliche Beantwortung zu und geht kurz auf die unveränderte Situation zur ehemaligen Aldi-Immobilie und den Bornkamp ein. Herr Simon betont die grundsätzliche Bedeutung der Nähe zum Standort der Uni.

Frau Grädner erkundigt sich nach der möglichen Schließung des Real-Marktes am Standort Lübeck. Herrn Schindler liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Herr Lehrke ergänzt, dass nach seinen Informationen 7 Filialen von der Schließung betroffen sind, Lübeck aber nicht dazu gehöre.

Eine Frage von Herrn Alt zur Auslastung der bisherigen Multifunktionszentren (MFZ) beantwortet Herr Schindler. Diese sind komplett ausgelastet und es gibt eine Warteliste.

***Anfrage:***

*Die Verwaltung möge bitte in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses die folgenden Fragen beantworten:*

- *Welche Flächen stehen im Umfeld des Campus Lübeck zur Verfügung, um neue MFZ bauen zu können?*
- *In wessen Eigentum befinden sich geeignete Flächen (Stadt, KWL, Technikzentrum, Dritte)?*
- *Wie ist insbesondere der aktuelle Planungsstand bei folgenden Flächen:*
  - a) *Ehemaliges Aldi-Areal Hochschulstadtteil*
  - b) *Schärenweg*
  - c) *Areal des UKSD nördlich der Universitätsstraße*
- *Gibt es konkurrierende Planungen, die der Schaffung neuer MFZ entgegenstehen (z.B. studentisches Wohnen)?*
- *Was macht die Stadt bzw. Stadt nahe Aufgabenträger, um neue MFZ in Campusnähe zu schaffen? Welcher Zeitraum ist hierfür vorgesehen?*

*Eine erste kurze Beantwortung kann mündlich erfolgen, eine detaillierte Antwort wird schriftlich erbeten.*

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage auf die nächste Sitzung zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)***

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.5 Neue Anfragen**

Es liegt nichts vor.

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Quartalsbericht IV / 2019 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde  
Vorlage: VO/2020/08665**

Herr Dr. Flasbarth begrüßt die positive Entwicklung der Zahlen, sieht die zu Grunde liegenden Planzahlen jedoch als etwas konservativ gerechnet an. Herr Kirchhoff geht hierzu neben den steigenden Einnahmen aus der Kurabgabe auf die erforderlichen Mehrkosten durch die höheren Gästezahlen ein. So muss u. a. für die zeitgleiche Strandreinigung auf Stadt- und Priwallseite mittlerweile der doppelte Fuhrpark und das doppelte Personal vorgehalten werden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5 Beschlussvorlagen**

<b>zu 5.1    Hafententwicklungsplan 2030 (HEP 2030)</b> <b>Vorlage: VO/2020/08588</b>
--

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Kaschel und Herrn Siemens von der Lübeck Port Authority und bittet um Erläuterung des vorliegenden Hafententwicklungsplanes. Herr Siemens erläutert dem Ausschuss die Vorlage anhand einer Präsentation (Anlage II).

Zur Berücksichtigung der festen Fehmarnbeltquerung sprechen Herr Leber und Herr Kaschel. Eine Prognose hierzu würde eher im Bereich der Spekulation liegen und gestaltet sich schwierig.

Herr Alt spricht das mögliche Szenario der Aufhebung der Häfen direkt in der Stadt an. Herr Kaschel erläutert hierzu, dass der kalkulierte Flächenverbrauch die vorhandenen Flächen bereits maximal ausnutzt. Neue Flächen sollen nur entwickelt werden, wenn dies nötig ist. Um die gesamten Flächen aus der Stadt zu verlegen wären eine sehr langfristige Planung und ein erheblicher Kostenaufwand erforderlich.

Herr Dr. Flasbarth äußert sich zur etablierten Hafententwicklungsgruppe positiv. Zur Prognose aus dem Hafententwicklungsplan äußert sich Herr Dr. Flasbarth kritisch, da diese aus seiner Sicht eine Hockeystick-Entwicklung aufzeigt. Die Entwicklung war demnach also lange flach und steigt dann deutlich an. Herr Kaschel verweist hierzu auf ein verifiziertes Szenario auf Basis der erhobenen Daten. Herr Kaschel strebt eine regelmäßige Fortschreibung des Entwicklungsplanes an, da der letzte Hafententwicklungsplan aus 1996 stammt. Herr Simon verweist zu den Einschränkungen in der bisherigen Entwicklung u. a. auf die Restriktionen zum russischen Markt und dem Weggang der Papierlogistik.

Zur Entwicklung der Trave sprechen Herr Lengen, Herr Kaschel und Herr Siemens. Grundsätzlich ist es Bestrebung der LPA, die Trave wieder in die Kategorie A des Bundes zu heben. Die Kosten für ein mögliches Vertiefen der Trave können noch nicht beziffert werden. Grundsätzlich sind z. B. über dem Herrtunnel bis zu 10,20m Tiefe möglich.

Zum Thema der Flächenentwicklung am Skandinavienkai sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kaschel. Der Hafententwicklungsplan geht hier von 5 Mio. Tonnen mehr Umschlag aus. Hierfür werden entsprechende Flächen für das Terminalareal benötigt.

Zu den etwaigen Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hafententwicklungsplan und der aus diesen entstehenden Bruttowertschöpfung sprechen Herr Lehrke und Herr Kaschel. Es wären Investitionen von Bund, Land, der Hansestadt Lübeck aber auch von privaten Unternehmen erforderlich. Die gesamte Höhe lässt sich nur anhand von groben Kalkulationswerten berechnen. Die Bruttowertschöpfung ist von der LPA bisher nicht geprüft worden, da sich dies sehr aufwändig gestalten würde. Ziel des Hafententwicklungsplanes ist vielmehr, den Raum für eine mögliche Entwicklung zu reservieren und ein klares Signal der Bereitschaft zur Entwicklung seitens der Entscheider zu setzen.

Zur Verbindlichkeit des Entwicklungsplanes sprechen Frau Grädner und Herr Kaschel. Der Plan schafft lediglich Rahmenbedingungen, es entstehen hieraus keine Ansprüche.

Herr Simon verweist auf die wichtige Bedeutung der Reservierung von Flächen in der Raumplanung bzw. des Flächennutzungsplanes. Bei der Neuerschließung von Gewerbebe-

bieten war dies zum Teil nicht gegeben. Der Aufwand der nachträglichen Anpassung der Nutzungspläne ist hierbei aufwändig und kostet viel Zeit.

Zum Umweltverträglichkeitsgutachten und dessen Kriterien sprechen Frau Grädner und Herr Siemens. Grundsätzlich greift der Plan nicht in geschützte Biotope und FFH-Gebiete ein. Im Gutachten wird ausgewertet, wie sensibel der betroffene Raum ist.

Zur Schaffung von LNG-Konzepten äußert sich Herr Dr. Flasbarth kritisch, da er diese für nicht zielführend hält. Herr Siemens verweist hierzu auf 2 Reedereien die auf diese Technik umstellen und die entsprechende Versorgung entsprechend nachfragen.

Herr Simon stellt den Antrag, die Vorlage auf die nächste Sitzung im Mai zu vertagen, da er noch Beratungsbedarf auf Grund des erheblichen Umfangs des Planes sieht. Herr Krause fragt hierzu bei Herrn Kaschel nach, ob die Vertagung den Zeitplan vor erhebliche Probleme stellen würde. Herr Kaschel verweist hierzu auf die ohnehin lange Planungsphase und sieht eine Beratung und Beschlussfassung im Mai als vertretbare Verzögerung an.

### **Beschlussvorschlag:**

*Die Bürgerschaft nimmt den HEP 2030, die beigefügten Gutachten sowie das Ergebnis der Arbeitsgruppe Hafententwicklung zur Kenntnis.*

*Der Bürgermeister wird beauftragt, den HEP mit nachfolgenden wesentlichen Eckpunkten umzusetzen:*

- 1. Die Marke „PORT OF LÜBECK“ entwickeln;*
- 2. Die dargestellten Entwicklungen werden in das weitere Verfahren des Flächennutzungsplans übernommen;*
- 3. Die kontinuierliche Entwicklung der abgeleiteten Infrastrukturprojekte im Zusammenspiel mit den zugehörigen Betreibern und unter Umsetzung des Ansatzes zum NIP;*
- 4. Die Sicherstellung der Flächenentwicklung durch*
  - a) Aufzeigen von Möglichkeiten, wie bei stärkerem Güteraufkommen Flächenbedarfen begegnet werden kann;*
  - b) Aufzeigen von Möglichkeiten zur Erhöhung der Flächenproduktivitäten durch infrastrukturelle Maßnahmen;*
  - c) Sicherung der Flächenverfügbarkeit durch Nutzung von Vorkaufsrechten bei Flächen am seeschiffstiefen Wasser;*
- 5. Die Sicherstellung der seewärtigen Erreichbarkeit durch*
  - a) Einwirken auf eine Änderung der Kategorie der Seewasserstraße durch den Bund unter Würdigung der Stellung Lübecks als europäischer TEN-T-Kernhafen;*
  - b) Ermittlung der notwendigen Anpassungen des Travefahrwassers und Aufstellen erforderlicher Kosten-Nutzen-Analysen;*
- 6. Die Sicherstellung der Hinterlandanbindungen;*
- 7. Die Aufstellung eines expliziten „Klimaschutzplans“ für den Hafen unter Berücksichtigung bzw. Beteiligung der maritimen Akteure mit*
  - a) der Prüfung der Umsetzbarkeit von Landstromanlagen;*
  - b) der Fortführung des LNG-Konzepts (Wasser & Straße);*
  - c) der Erarbeitung eines CO<sub>2</sub>-Footprintsystems als Dokumentationstool zzgl. der generellen Intensivierung von Innovation im Zusammenhang mit neuen Technologien;*
  - d) Aufzeigen von Möglichkeiten alternativer Energieversorgungen;*

8. Eine digitalgestützte Neuorganisation der Zu- und Ablaufsteuerung der straßen- und schienengebundenen Hafenhinterlandverkehre auszuarbeiten und umzusetzen;
9. Die Risiken und Chancen durch den Bau der FFBQ für die maritime Wirtschaft und die Logistikbranche der Hansestadt Lübeck auch vor dem Hintergrund der Wettbewerbsgleichheit weiterhin zu analysieren und Entwicklungspotenziale zu erarbeiten;
10. Die kontinuierliche Fortschreibung des HEP mit Beratung/Konsultation der AG HEP. Die Bürgerschaft erkennt die Notwendigkeit der kontinuierlichen strategischen Hafenplanung als infrastrukturelle, stadtentwicklungs- und wirtschaftspolitische Aufgabe und bittet den Bürgermeister die organisatorischen Anpassungsbedarfe zu ermitteln und die ggf. notwendigen Ressourcen ab dem Haushalt 2021 vorzuhalten.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die Vorlage auf  
die Sitzung im Mai zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
Ohne Votum		

<b>zu 5.2 Fortführung Regionalmanagement im HanseBelt Vorlage: VO/2020/08679</b>
--

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft nimmt die bisherigen Aktivitäten des Regionalmanagements im HanseBelt zur Kenntnis.
2. Die Bürgerschaft befürwortet die Fortführung des Regionalmanagements im HanseBelt in einer zweiten Förderphase ab 2021.

Die Bürgerschaft beschließt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushaltplan 2021 ff. die finanzielle Beteiligung der Hansestadt Lübeck an der zweiten Förderphase des Regionalmanagements im HanseBelt für den Zeitraum 2021 bis 2023. Die jährliche finanzielle Beteiligung beträgt 2,8 % des Gesamtbudgets (ca. 8.000,00 € pro Jahr)

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,  
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.  
(15 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!  
Vorlage: VO/2020/08669**

Herr Klix stellt den Antrag, den TOP auf die Sitzung im Mai zu vertagen, da zum Antrag seitens Freie Wähler & GAL noch Änderungen beraten werden.

**Antrag:**

*Die Hansestadt Lübeck bekennt sich zu dem Ziel möglichst vielen Menschen in unserer Stadt das Leben im eigenen Wohneigentum zu ermöglichen. Wohneigentum darf kein Privileg der gesellschaftlichen Elite sein, sondern muss auch zugänglich für die Mitte der Bevölkerung sein. Der Bürgermeister ist aufgefordert der Bürgerschaft einen Maßnahmenkatalog zur Steigerung der Wohneigentumsquote (aktuell: 29%) zum Beschluss vorzulegen. Hierin ist ein Zielwert für den Zeitraum bis 2030 zu formulieren. Die Fachverbände der Immobilienwirtschaft sind in die Erstellung des Maßnahmenkatalogs einzubinden.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, den Antrag auf die Sitzung im Mai zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

<b>zu 9      Ende des öffentlichen Teils</b>
--

Der Vorsitzende schließt um 18.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

Die Sitzung wird um 18.45 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschusses und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Antrag einstimmig an,  
da es sich bei allen Punkten um  
seniorenrelevante Themen handelt.  
(15 Ja-Stimmen)***

<b>zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil sechs Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 11. Mai 2020

Ulrich Krause  
Vorsitzende/r

Jan Ehrich  
Protokollführung